

zukunfts
netzwerk / öpnv

NEWSLETTER

Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

in dieser Ausgabe möchten wir Sie auf den 1. ÖPNV-Zukunftskongress in Freiburg vom 3. bis 5. Juli 2023 aufmerksam machen. Zudem blicken wir auf einen erfolgreichen 2. Mobilitätskongress im Hospitalhof Stuttgart zurück. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und die positive Resonanz. In diesem Newsletter beleuchten wir spannende Konzepte beim Klimaschutz im Verkehr und stellen interessante Projekte in den Bereichen Mobilitätskultur und Barrierefreiheit vor. Außerdem möchten wir auf einige Veranstaltungen und die neue Bike+Ride Service- und Beratungsstelle hinweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

1. ÖPNV-ZUKUNFTSKONGRESS

**1. ÖPNV
Zukunftskongress
3.–5. Juli 2023**

Aus dem ÖPNV-Innovationskongress
wird der ÖPNV-Zukunftskongress

zukunftsnetzwerk / öpnv
Baden-Württemberg
bwegt

Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Save the Date: 1. ÖPNV Zukunftskongress 2023

Ab 2023 heißt der ÖPNV-Innovationskongress ÖPNV-Zukunftskongress!

Der [ÖPNV-Zukunftskongress](#) beleuchtet ausgewählte Fachthemen und Entwicklungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Der Kongress wird durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetzwerk ÖPNV organisiert und durchgeführt. Er findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem [Mobilitätskongress](#) statt.

Was ist neu?

- Aus ÖPNV-Innovationskongress wird ÖPNV-Zukunftskongress.
- Der Kongress findet erstmals nicht im März, sondern im Juli 2023 statt.
- Der Kongress erhält erstmals ein hybrides Veranstaltungsformat.

Veranstaltungsort des ÖPNV-Zukunftskongress ist das Konzerthaus in Freiburg. Der Kongress richtet sich an sämtliche Akteurinnen und Akteure der ÖPNV-Branche in der D-A-CH-Region. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig, eine Anmeldung ist erforderlich. Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

Weitere Informationen zum ÖPNV-Zukunftskongress finden Sie [hier](#)!

Weiter

2. MOBILITÄTSKONGRESS 2022



Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Ein voller Erfolg: Der 2. Mobilitätskongress 2022

Der Mobilitätskongress 2022 stand unter dem Motto „Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende“!

Beim [Mobilitätskongress](#) des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg und des Zukunftsnetzwerks ÖPNV war sowohl eine Teilnahme vor Ort im Hospitalhof in Stuttgart als auch online via Livestream möglich. [Verkehrsminister Winfried Hermann](#) musste seine Teilnahme leider kurzfristig krankheitsbedingt absagen, wurde jedoch durch [Staatssekretärin Elke Zimmer](#) vertreten.

Frau Zimmer betonte auf dem Kongress: „Die Verkehrs- und Mobilitätswende ist Thema von städtischen und ländlichen Räumen.“ Sie verwies in diesem Kontext auf die kürzlich beschlossene 2. Novelle des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg. Drei dringliche Handlungsfelder für die Mobilitätswende in ländlichen Räumen stellte die Staatssekretärin dabei in den Vordergrund:

1. Es soll ein verlässliches ÖPNV-Angebot für ländliche Räume entstehen, welches unter anderem durch On-Demand-Angebote komplettiert werden soll.
2. Es soll ein landesweites, flächendeckendes, dichtes Ladenetzwerk für E-Autos entstehen.
3. Gute Sharing-Angebote sollen Zweit- und Drittwagen ersetzen und überflüssig machen.

Der Mobilitätskongress bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Raum für Diskussionen und die Vernetzung untereinander. Durch die Erhebung von Stimmungsbildern und aktive Diskussionsrunden mit den Referentinnen und Referenten konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv am Kongress beteiligen.

Zum ausführlichen Artikel geht es [hier!](#)

Die Veranstaltungsdokumentation finden Sie [hier!](#)

Weiter

KLIMASCHUTZ IM VERKEHR



Foto: Kompetenznetz Klima Mobil

Kommunikationsinitiative „Platzgewinn fürs Klima“

Unterschiedliche Materialien und Vorlagen für die Kommunikation vor Ort!

Öffentlicher Raum ist wertvoll. In Städten und Gemeinden brauchen wir ihn für umweltfreundliche Verkehrsmittel, für Begegnung und Spielen und nicht zuletzt für mehr Grün. Doch gerade das Thema Parkraummanagement wird, wenn es zum Beispiel um die Themen Gebührenerhöhung und Stellplatzreduktion geht, in den Kommunen und in der Bürgerschaft kontrovers diskutiert. Daher hat das [Kompetenznetz Klima Mobil](#) die [Initiative „Platzgewinn fürs Klima“](#) ins Leben gerufen. Die Initiative umfasst eine Reihe von Kommunikationsmaterialien und Argumentationshilfen, die Sie für Ihre Kommunikation vor Ort nutzen können. Hierzu zählen ein [Kommunikationsleitfaden](#), verschiedene [Schaubilder](#), [Presse-Vorlagen](#), [Aktionsideen](#), eine [Bildersammlung](#) (exklusiv für Netzwerkmitglieder) und [Social Media Vorlagen](#) zur textlichen Begleitung Ihrer Posts sowie Kurznachrichten. In den nächsten Wochen wird zusätzlich ein Online-Generator zur Verfügung gestellt, mit dem Sie Plakate, Social-Media-Posts, oder Beiträge anhand von Bild- und Textvorlagen erstellen können, ganz individuell für Ihre kommunale Kommunikation und mit ihrem Wappen oder Logo!

Weitere Informationen finden Sie [hier!](#)

[Weiter](#)

Veranstaltungsreihe „Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Handlungsfelder, Orientierungshilfen“

Merken Sie sich schon jetzt den nächsten Folgetermin der Veranstaltungsserie am 24. Februar 2023 vor!

Um Verwaltungsfachkräften alle Fragen rund um die Verkehrswende und das kommunale Handlungspotential zu beantworten, haben das [Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg](#) und das [Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg](#) die gemeinsame Schulungsserie „Klimaschutz im Verkehr“ bei der [Umweltakademie](#) ins Leben gerufen. In den fünf dreistündigen Online-Terminen geht es sowohl um die Antriebs- als auch die Mobilitätswende, um die Relevanz kluger Kommunikation und Beteiligung, um Handlungsanleitungen und inspirierende Beispiele.

Die Auftaktveranstaltung zur Serie hat bereits am 21. Oktober 2022 stattgefunden. Der Folgetermin wird der 24. Februar 2023 zum Thema „Bausteine der Verkehrswende 1: Mit Vollgas Richtung Klimaschutz – Die Antriebswende“ sein. Dabei steht die Antriebswende als wichtiger Baustein der Verkehrswende im Zentrum. Die verschiedenen Facetten der Elektromobilität versprechen die Mobilitäts- und Transportbedürfnisse in Einklang mit den Klimaschutzzielen zu bringen. Jede Kommune muss dafür die Weichen entsprechend stellen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Beitrag, den die Antriebswende leisten kann, setzen sich aktiv mit den populärsten Mythen über Elektromobilität auseinander und lernen die wichtigsten Stellschrauben kennen, mit denen sie die Antriebswende bei sich vor Ort vorantreiben können. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anmeldung startet demnächst [hier!](#)

[Weiter](#)

Ministerium für Verkehr veröffentlicht Vorbereitungsförderung für Klimamobilitätspläne

Anträge können bis zum 30. November 2022 eingereicht werden!

Um die Klimaziele des Landes im Verkehrssektor zu erreichen, hat das Land Baden-Württemberg das Instrument der Klimamobilitätspläne geschaffen. Die in diesen Plänen gebündelten Maßnahmen sollen eine Minderung der Emissionen aus dem kommunalen Verkehr um 55 % gegenüber dem Jahr 1990 erreichen. Vorbereitende Schritte zur Erstellung eines Klimamobilitätsplans fördert das Land nun mit bis zu 75 %. Investive Maßnahmen, die in einem Klimamobilitätsplan enthalten sind, erhalten außerdem eine um 25 % erhöhte Förderung, wenn diese mit Mitteln des Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) gefördert werden (Klimabonus).

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie [hier](#)!

Weiter

DIGITALISIERUNG



Foto: MobiDataBW

MobiData BW #Barcamp 2022: Mit #OpenData nachhaltig mobil

Veranstaltung am 15. November 2022 im Literaturhaus in Stuttgart!

Am 15. November 2022 findet das erste MobiDataBW #Barcamp im Literaturhaus Stuttgart statt! Bringen Sie Ihre Sessions und Ideen mit: Von ersten Fragen rund um die Nutzung von Mobilitätsdaten über innovative Ideen bis hin zum Deep Dive in Dienste, Apps, Mobilitätsdaten und ihre Anwendung. Sie haben die Chance zur interaktiven Vernetzung mit Menschen aus Kommunen, Verkehrsbetrieben, Sharing- und Mobilitätsdienstleistung sowie der Open-Data-Community.

Weitere Informationen finden Sie auf der [MobiData BW-Webseite](#).

Zur Anmeldung geht es [hier](#)!

Weiter

MOBILITÄTSKULTUR



Foto: NaKoMo

4. NaKoMo-Jahreskonferenz

Hybride Veranstaltung vom 8. bis 9. November 2022!

Die [4. NaKoMo-Jahreskonferenz](#) in Berlin vom 8. bis 9. November 2022 steht unter dem Motto „Erklären. Beteiligen. Ermöglichen. Im Dialog zu einer neuen Mobilitätskultur“. Ziel ist es gemeinsam über Wege und Formate von Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung zu diskutieren und voneinander zu lernen. Die Leitfrage lautet: Wie gelingt es im Dialog zwischen Politik, gesellschaftlichen Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität in Stadt und auf dem Land voranzutreiben?

Das Programm ist sehr vielfältig. Es gibt sechs Sessions mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die durch die Beiträge mehrerer Referentinnen und Referenten behandelt werden. Die Konferenz wird von Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing eröffnet. Aus Baden-Württemberg sind zwei Referentinnen und Referenten am Start. In Session 2 beleuchtet Magdalena Kreinberger, Netzwerkmanagerin des [Zukunftsnetzwerks ÖPNV](#), „Erfolgreiche Narrative für Mobilität in ländlichen Räumen“. Bastian Watzke, Referent für Klimaschutz im Verkehr des [Kompetenznetzes Klima Mobil](#), spricht in Session 6 zum Thema „Platzgewinn fürs Klima – die Kommunikationsinitiative für Parkraummanagement in Baden-Württemberg“. Die Teilnahme am hybriden Konferenzformat ist kostenlos.

Das Programmschema zum Download finden Sie [hier](#)!

Zur Anmeldung geht es [hier](#)!

[Weiter](#)

Seminar zum Thema „Shaping Passenger Conduct in Public Transport Environments“

Das Online-Seminar findet am 16. November 2022 von 12.00 bis 15.00 Uhr statt!

Das Verhalten von Fahrgästen im öffentlichen Nahverkehr kann unter Umständen problematische Konsequenzen haben. Zum Beispiel blockieren Passagiere mitunter freie Sitzplätze in voll ausgelasteten Zügen mit ihrem Gepäck oder hören laute Musik auf ihren Handys. Solche und ähnliche Etikette-Verstöße können den allgemeinen Fahrgastkomfort und damit die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs beeinträchtigen. In diesem englischsprachigen Seminar werden Ansätze, die das Fahrgastverhalten im ÖPNV verändern sollen, aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive diskutiert. Im Fokus stehen Initiativen aus verschiedenen geographischen und historischen Kontexten.

Das [Online-Seminar](#) ist Teil des mehrjährigen Projektes „Public Transport as Public Space in European Cities: Narrating, Experiencing, Contesting“ und wird von Dr. Christoph Schimkowsky (University of Sheffield) und Dr. Silja Laine (University of Turku) organisiert. Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Christoph Schimkowsky (E-Mail: ch.schimk@gmail.com).

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie ab Anfang November [hier!](#)

Weiter

FUß- UND RADVERKEHR



Foto: P. Böhme

Start der Bike+Ride Service- und Beratungsstelle

Es ist unter anderem ein telefonisches Unterstützungsangebot geplant!

Im Juni dieses Jahres wurde die [Bike+Ride Service- und Beratungsstelle](#) des Landes Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Die Servicestelle arbeitet im Auftrag der [Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg](#) und unterstützt kommunale Verwaltungen und Verkehrsverbünde kostenfrei bei der Vorbereitung und Umsetzung von Bike+Ride-Anlagen. Ende September fand eine Fachexkursion für Bike+Ride interessierte Nutzerinnen und Nutzer statt, bei der unter anderem die Fahrradstation Süd in Karlsruhe besichtigt wurde.

Demnächst wird die Bike+Ride Service- und Beratungsstelle aktiv beginnen, telefonisch an Kommunen heranzutreten, um ihre Unterstützung anzubieten. Bei Bedarf können Sie gerne auch selbst mit der Beratungsstelle in Kontakt treten (beratung@bikeandride-bw.de).

Alle Informationen zum Thema Bike+Ride sowie zur Service- und Beratungsstelle finden Sie [hier!](#)

Weiter



Foto: KEA-BW/Malden Peri

Publikumsabstimmung zur Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und die KEA-BW präsentieren 18 spannende Nominierungen aus allen Bereichen der nachhaltigen Mobilität!

Am 21. November 2022 werden die sechs Preisträgerinnen und Preisträger der Landesauszeichnung bekanntgegeben. Die Fachjury hat aus 55 Bewerbungen 18 spannende Nominierungen ausgewählt – und Sie entscheiden mit, wer am Ende ausgezeichnet wird. Stimmen Sie jetzt für den Publikumspreis ab. Sie können bis zum 13. November 2022 mitentscheiden und täglich neu abstimmen.

Zur Abstimmung geht es [hier](#)!

Alle Informationen zum Award finden Sie [hier](#)!

Weiter

SUMP-Leitlinien für den ÖPNV mit bekannten und neuen Ansätzen

Aus Baden-Württemberg wird das Karlsruher Regiomove-Projekt aufgegriffen!

Das Konzept des „[Sustainable Urban Mobility Planning](#)“ (SUMP) wird schon seit einigen Jahren auf EU-Ebene als Leitlinie für eine nachhaltige städtische Verkehrsplanung propagiert und in zahlreichen europäischen Projekten weiter ausgearbeitet. Im [CIVITAS-Projekt ELEVATE](#) wurden jetzt als thematische Vertiefung erstmals Leitlinien zum ÖPNV vorgestellt.

Das von Vertreterinnen und Vertretern aus [International Association of Public Transport](#) (UITP), [European Passengers' Federation](#) (EPF), Kommunen und Wissenschaft erarbeitete Dokument behandelt viele Aspekte eines attraktiven ÖPNV. Neben bekannten Themen wie Integration der Angebote, Bevorrechtigung, Zuverlässigkeit, oder Finanzierung erhalten auch qualitative Aspekte wie Komfort und Sicherheitsgefühl, eine inklusive Angebotsgestaltung und die Dekarbonisierung angemessen Raum. Während eine sozial ausgewogene Tarifgestaltung begrüßt wird, wird ein Nulltarif anhand der mittlerweile vorliegenden Erfahrungen aus Tallinn als nicht zielführend gesehen.

Neben den allgemeinen Empfehlungen enthält das Papier auch zahlreiche Verweise zu weiteren Überblicksdokumenten (oft aus weiteren EU-Projekten) sowie verschiedene gute Beispielmaßnahmen. Aus Baden-Württemberg findet dabei das Karlsruher [Regiomove-Projekt](#) Erwähnung.

Mehrfach setzen sich die Verfasserinnen und Verfasser auch mit den Nachwirkungen der Corona-Pandemie auseinander. Nach der Pandemie sind Maßnahmen zum Wiederaufbau des Fahrgastvertrauens und der finanziellen Basis des ÖPNV unverzichtbar. Die Erfahrungen der Pandemie können jedoch auch Impuls für sinnvolle Weiterentwicklungen sein, etwa in Form einer ausgeglicheneren Nachfrage, die eine bessere Angebotsqualität ermöglicht, oder durch ein neues Bewusstsein für ein resilientes Angebot.

Weiter

INNOVATIONEN



Foto: pixabay.com/ Pexels

Projekt "Indimo" entwickelt Analysetool für Barrierefreiheit und Inklusion von Mobilitätsangeboten

Geben Sie jetzt Ihre Bewertung für eines der entwickelten Tools ab!

Wie können Verkehrsangebote bei zunehmender Digitalisierung so gestaltet werden, dass sie "inklusiv", also auch für Personen mit unterschiedlichen Einschränkungen möglichst umfassend nutzbar sind? Das EU-Projekt [INDIMO](#) hat sich intensiv mit diesem Thema befasst und zum Abschluss zahlreiche Materialien und Anregungen vorgestellt sowie beispielhafte Lösungen entwickelt und erprobt, etwa ein erweiterter Ridepooling-Dienst, Lieferservices und Packboxen. Dabei standen digitale Lösungen - vor allem Informations- und Buchungsapps - im Vordergrund, es wurde jedoch immer auch untersucht, in welcher Form eine menschliche Unterstützung nötig ist und sinnvoll gestaltet werden kann.

Eines der im Projekt entwickelten Tools dient zur Analyse von Informationsdiensten und Verkehrsangeboten hinsichtlich Barrierefreiheit und Inklusion. Als interaktive Checkliste aufgebaut, zeigt es im Ergebnis Stärken und Schwächen des jeweils betrachteten Angebots auf und macht Vorschläge zur Weiterentwicklung. Das Tool kann im Rahmen der finalen Testphase kostenlos erprobt werden - für Anfragen und weitere Informationen, steht Ihnen Herr Hannes Delaere (hannes.delaere@vub.be) und das Projektteam (info@indimoproject.eu) zur Verfügung.

Über Ihre Teilnahme an der Erprobung würden wir uns sehr freuen!

[Hier registrieren](#), Aktivierungslink anklicken und die Bewertung starten!

Weiter

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) sucht ab sofort:

- Expert/In digitaler Vertrieb für bwegt Teamleitung Daten und Dienste im Öffentlichen Verkehr (m/w/d) (Elternzeitvertretung für vorauss. 2 Jahre)
- Spezialist/In (m/w/d) Daten und Routing im ÖV
- Verkehrsplaner/In (m/w/d) Schwerpunkt Strategische Langfristplanung
- Partnermanager/In (m/w/d) im Team Mobilitätsdaten und Innovationen
- Expert/in für Verkehrsmodellierung/Verkehrsplanung (m/w/d)
- Werkstudent/In bzw. Minijobber/In (m/w/d) im Team Daten und Dienste im Öffentlichen Verkehr

Weitere offene Stellen finden Sie auf der [Webseite der NVBW!](#)

Weiter

TERMINE

8. November 2022

WBO-Veranstaltung: „bus2go – Qualität & Zuverlässigkeit im ÖPNV“

[ANMELDUNG](#)

8. bis 9. November 2022

4. NaKoMo-Jahreskonferenz: „Erklären. Beteiligen. Ermöglichen. Im Dialog zu einer neuen Mobilitätskultur“

[ANMELDUNG](#)

10. bis 11. November 2022

73. Kontiki-Konferenz: 360 Grad Datenschutz – „Etwas Besseres als den Tod findest Du überall“

[ANMELDUNG](#)

15. November 2022

MobiData BW #Barcamp 2022

[ANMELDUNG](#)

16. November 2022

Online Seminar: „Shaping Passenger Conduct in Public Transport Environments“

[ANMELDUNG](#)

29. November 2022

Veranstaltungsreihe „ÖPNV-Offensive für ländliche Räume“: „Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln“

[ANMELDUNG](#)

24. Februar 2023

Veranstaltungsreihe „Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Handlungsfelder, Orientierungshilfen“: „Bausteine der Verkehrswende 1: Mit Vollgas Richtung Klimaschutz – Die Antriebswende“

[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerks ÖPNV!](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)



[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.